Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2014
DIE DIGITALE GESELLSCHAFT

SILICON SAXONY
THE HIGH-TECH NETWORK

MEDIENINFORMATION/ EINLADUNG

Technologie und Stadtentwicklung

Dresdner gestalten intelligente Stadt von morgen

- **Think! Smart City Dresden bringt Bürger und Experten zusammen**
- **Öffentliche Dialogveranstaltung im Wissenschaftsjahr 2014 am 7. November 2014, ab 17:30 Uhr**
- **Projekt in Dresden als Vorbild für deutsche Städte – Unterstützung durch Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Dresden, 5. November 2014. Die Dresdner Bürger gestalten jetzt die Entwicklung ihrer Stadt selbst mit. Der Hightech-Branchenverband Silicon Saxony hat hierzu im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2014 – Die digitale Gesellschaft das Dialogformat "Think! Smart City Dresden" initiiert. Idee ist, Einwohner mit Experten aus den Bereichen Technologie und Mikroelektronik, Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Stadtentwicklung und -verwaltung zusammenzubringen. Von Donnerstag, 6. November, bis Freitag, 7. November 2014, geht es in den Technischen Sammlungen um die Zukunft Dresdens als "Smart City". Dresdnerinnen und Dresdner, die mitreden und über zukunftsweisende Ansätze für Ihre Stadt abstimmen möchten, beteiligen sich direkt. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Einladung zu öffentlicher Veranstaltung:

Was:	Öffentliche Dialogveranstaltung "Think! Smart City Dresden"
Wann:	7. November 2014, ab 17:30
Wo:	Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden
Mehr Informationen:	www.silicon-saxony.de/smart-city

Es ist das erste Mal, dass sich Dresdner aktiv an der technologischen Entwicklung ihrer Stadt beteiligen und ihre Meinung einbringen können. Idee ist, das Thema "Smart City" aufzugreifen und mit den Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln zu diskutieren, um so wichtige Impulse für die Visionen Dresdens zu geben. Schwerpunktthemen sind Vernetzung, Kultur, Wohnen und Mobilität. Ein weiteres Ziel ist es, die Ideen, die entstehen, mit dem Alltagswissen der Menschen der Stadt in Einklang zu bringen.

Vorbild für andere Städte

Am Beispiel Dresdens soll herausgefunden werden, wie sich Smart City-Konzepte auch auf andere deutsche Städte übertragen lassen. Hierfür sollen die Erfahrungen von Silicon Saxony und den

Verbindungen nach Wien und Albany (USA) gezielt zum Erfahrungsaustausch und zur Netzwerkarbeit und Anbahnung von Kooperationsprojekten genutzt werden. Auch zu Dresdens Partnerstadt Hamburg, mit der man weitere gemeinsame Projekte zu Smart City starten möchte, gibt es enge Kontakte. Außerdem versprechen sich die Initiatoren neue Impulse für die Stadtentwicklung sowie Produktideen für die hiesige Technologiebranche.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff "Smart City"?
Bei "Smart City" geht es um IT-basierte Lösungen für eine intelligente Steuerung städtischer Aufgaben, und zwar vor dem Hintergrund von Themen wie Verkehrssteuerung, Energiewende, softwarebasierter Bürgerbeteiligung (Online-Anträge und E-Government) und demografischem Wandel. Technologien dafür kommen unter anderem aus dem „Silicon Saxony“. Hier werden bereits Smart-City-Lösungen entwickelt, die Energie sparen, das Klima schonen und unser Leben sicherer machen. Sachsen als starker Hightech-Standort liefert die Schlüssel- und Querschnittstechnologie, denn Chips und die passende Software sind Herz und Seele für die intelligente Stadt von morgen.

Museumsführung inklusive
Die Veranstaltung findet in den Technischen Sammlungen Dresden statt. Diese öffnen am Abend des 7. November 2014 zu diesem Anlass die "Cool X" - Ausstellung exklusiv für die Teilnehmer und bietet kostenfreie geführte Rundgänge an.

Einladung für Medien

Bei Interesse ermöglichen wir Medienvertretern gern die (partielle) Teilnahme an Vorträgen, Workshop-Runden und Diskussionen. Im Folgenden ein grober Ablauf:

6.11.2014	**(WORKSHOP TEIL I)**
15:30 Uhr	Empfang, gegenseitige Vorstellung & Inputvorträge
17:45 Uhr	Fishbowl-Diskussion: „Die Vielfältigkeit der Smart City - Ein Schärfungsversuch“
19:00 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse

7.11.2014	**(WORKSHOP TEIL II)**
9:00 Uhr	Konstitution der Workshopgruppen und Einführung in die Aufgabenstellung
ab 10:30 Uhr	Begleitete Arbeit in den Workshopgruppen
16 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse zwischen den Workshopgruppen
17 Uhr	Finale Vorbereitung der Ergebnisse für die öffentliche Vorstellung am Abend
ab 18:45	Aktive Teilnahme an der öffentlichen Dialogveranstaltung
19:30	Vorstellung zukunftsweisender "Smart City Dresden" Ansätze

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit bzw. bieten wir Journalisten an, mit Experten aus der Halbleiterbranche, Geistes- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Stadtentwicklung und -verwaltung und Bürgern Dresdens Interviews zu führen. Hierzu bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme.

Für Rückfragen:
WeichertMehner (Agentur), Ulf Mehner, Tel. 0351 50 14 02 00, info@weichertmehner.com
Silicon Saxony e.V., Stephanie Uhlig, Tel.: 0351 892 58 87, stephanie.uhlig@silicon-saxony.de

Über SILICON SAXONY e.V.: Der Silicon Saxony e.V. ist der größte Industrieverband für Mikro- und Nanoelektronik, Software, Smart Systems und Applikationen in Europa. Der Verein wurde im Dezember 2000 als Netzwerk der Halbleiter-, Elektronik- und Mikrosystemindustrie gegründet. Er verbindet Hersteller, Zulieferer, Dienstleister, Hochschulen, Forschungsinstitute und öffentliche Einrichtungen am Wirtschaftsstandort Sachsen. In über 300 Mitgliedsunternehmen, die einen Umsatz von mehr als 4,5 Milliarden Euro pro Jahr erzielen, sind derzeit rund 40.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Über das Wissenschaftsjahr: Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Im Jahr 2014 widmet sich das Wissenschaftsjahr der digitalen Revolution und ihren Folgen für unsere Gesellschaft. Wie verändern die digitalen Technologien unseren Alltag? Wie sieht die Zukunft unserer Kommunikation, Industrie und Arbeitswelt aus? www.digital-ist.de